



Aufforderung zur Angebotsabgabe (AzA) inkl.

Angebotsbedingungen ("Vergabeunterlagen")

für den Auftrag

„Sanierung der Straßenbeleuchtung, Erlensee, Lieferung“

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel.....	4
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Vergabeverfahren	4
2. Kontaktstelle für die Bieter	5
3. Auftragsgegenstand.....	5
4. Vergabeart	5
5. Allgemeine Hinweise.....	6
5.1 Anlagen.....	6
5.2 Erstellung des Angebotes	6
5.3 Zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	6
5.4 Zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	6
6. Angebotsbedingungen	6
6.1 Form des Angebotes	6
6.2 Sprache	6
6.3 Fristen.....	6
6.3.1 Angebotsfrist	6
6.3.2 Zuschlags- und Bindefrist.....	7
6.3.3 Eröffnungstermin	7
6.4 Inhalt des Angebots	7
6.4.1 Allgemeines.....	7
6.4.2 Vertragliche Mindestbedingungen nebst Anlagen	7
6.5 Unterlagen zum Angebot.....	8
7. Bieterfragen.....	8
8. Nebenangebote	8
9. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen	8
10. Ablauf des Verhandlungsverfahrens.....	8
11. Vorläufiger Zeitplan für den Ablauf des offenen Verfahrens	9
12. Zuschlagskriterien	9
13. Mitteilungen und Bekanntmachung über die Zuschlags-/Auftragserteilung	9
14. Gewährleistungsausschluss	10
15. Bearbeitungskosten.....	10
16. Geheimhaltung.....	10
17. Auswechslung von Nachunternehmern.....	10
18. Auswechslung von Bietergemeinschaftsmitgliedern	10

19. Gesetzestreue	11
20. Anlagenverzeichnis	11

1. Präambel

1.1 Ausgangslage

In der Stadt Erlensee sollen im gesamten Stadtgebiet verteilt ca. 1017 Stück Lichtpunkte mit HME- und HSE- Bestückung gegen LED-Technik ausgetauscht werden.

Der Auftraggeber, die EnergieNetz Mitte GmbH (nachfolgend auch als "ENM" bezeichnet) ist ein mittelständischer Strom- und Gasverteilnetzbetreiber. Das ENM-Netzgebiet erstreckt sich über weite Teile Hessens sowie über Südniedersachsen und Teile von Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz. ENM versteht sich als Unternehmen mit regionalem Bezug.

Die EAM GmbH & Co. KG ist als Holdinggesellschaft der EAM-Gruppe, der auch der Auftraggeber EnergieNetz Mitte GmbH angehört, verantwortlich für die zentralen Gruppenaufgaben wie z.B. Beschaffungen. Die EnergieNetz Mitte GmbH wird somit Vertragspartner des erfolgreichen Bieters, während die EAM GmbH & Co. KG das Vergabeverfahren im Auftrag der EnergieNetz Mitte GmbH bis zur Zuschlagserteilung führt.

1.2 Vergabeverfahren

Der Auftraggeber beabsichtigt, nach Maßgabe der vorliegenden Aufforderung zur Angebotsabgabe nebst Anlagen (nachfolgend gemeinsam auch als "Vergabeunterlagen" bezeichnet), die Sanierung der Straßenbeleuchtung zu vergeben.

Sofern in den Vergabeunterlagen der Begriff "Bieter" verwendet wird, fallen darunter auch Bietergemeinschaften, es sei denn, etwaige Unterschiede zwischen Bietern und Bietergemeinschaften werden ausdrücklich hervorgehoben.

Die Vergabe erfolgt im Wege der öffentlichen Ausschreibung.

Es findet keine Verhandlung statt!

Sie werden gebeten, dafür ein Angebot abzugeben.

Auftraggeber und Bieter sind in dem vorliegenden Vergabeverfahren durch ein vertragsähnliches Vertrauensverhältnis miteinander verbunden. Sie schulden sich gegenseitige Rücksichtnahme, Aufklärung und Loyalität. Die Bieter sind insbesondere dazu verpflichtet, die übersandten Vergabeunterlagen unverzüglich zu prüfen und im Falle von etwaigen Ungenauigkeiten, Unvollständigkeiten oder Unklarheiten dem Auftraggeber einen entsprechenden Hinweis zu geben oder eine entsprechende, als solche gekennzeichnete, Bieterfrage zu stellen. Verfahrensrügen sind ebenfalls ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

Die Bieter werden ferner darauf hingewiesen, dass in einem Vergabeverfahren insbesondere der Wettbewerbsgrundsatz eine wichtige Rolle spielt. Der Auftraggeber hat daher wettbewerbsbeschränkende und unlautere Verhaltensweisen zu bekämpfen. Die Bieter werden in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die Verpflichtung zur Einhaltung des Geheimwettbewerbs und auf das grundsätzliche Verbot der Mehrfachbeteiligung an dem Vergabeverfahren hingewiesen.

Ferner weisen wir darauf hin, bei der Angebotsabgabe auf die formalen Anforderungen an das Angebot zu achten, weil ansonsten der Ausschluss vom Vergabeverfahren droht.

2. Kontaktstelle für die Bieter

Kontaktstelle für die Bieter ist:

EAM GmbH & Co. KG
Abteilung Einkauf: Frau Sukatschew
Monteverdistrasse 2
34131 Kassel
DEUTSCHLAND

E-Mail: Christina.sukatschew@eam.de

3. Auftragsgegenstand

Die EnergieNetz Mitte GmbH beabsichtigt im Rahmen der Fördermaßnahme „Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ die Sanierung der Straßenbeleuchtung (Beschaffung und die Montage) in Erlensee.

In der Stadt Erlensee sollen im gesamten Stadtgebiet verteilt insgesamt ca. 1017 Leuchten gegen LED Pilz-, und Kofferleuchten ausgewechselt und bestehende Glockenleuchten umgerüstet werden. Im Umfang dieser Ausschreibung soll die Lieferung der ausgeschriebenen LED-Leuchten erfolgen.

Die Vergabe erfolgt losspezifisch. **Die Lose können getrennt voneinander vergeben werden.** Die Bieter haben die Möglichkeit ein Angebot nur auf ein Los oder auf alle 3 Lose abzugeben.

Los 1: Im Ausschreibungsgegenstand soll die Anlieferung von Einbausätzen in

- der große Ausführung 386 Umrüstsätzen, näher spezifiziert im Leistungsverzeichnis (Anlage 1), erfolgen.
- der kleinen Ausführung 15 Umrüstsätze, näher spezifiziert im Leistungsverzeichnis (Anlage 1), erfolgen.

Los 2: Im Ausschreibungsgegenstand soll die Anlieferung von 236 LED Pilzleuchten erfolgen, näher spezifiziert im Leistungsverzeichnis (Anlage 2).

Los 3: Im Ausschreibungsgegenstand soll die Anlieferung von insgesamt 380 LED Kofferleuchten erfolgen, näher spezifiziert im Leistungsverzeichnis (Anlage 3)

Der vorläufige Zeitplan ist in den Anlagen 1-3 beschrieben. Der Lieferort wird zur Auftragsvergabe bekanntgegeben.

4. Vergabeart

Der Auftraggeber schreibt die Leistungen in öffentlicher Ausschreibung gemäß § 8 Absatz 1 und §9 Absatz 1 UVgO in der geltenden Fassung aus. Im Übrigen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

5. Allgemeine Hinweise

5.1 Anlagen

Die diesen Vergabeunterlagen beigefügten Anlagen sind im Anlagenverzeichnis unter Ziffer 21 aufgeführt.

5.2 Erstellung des Angebotes

Es wird von den Bietern erwartet, dass sie ein vollständiges Angebot abgeben. Die Angebote bestehen aus Unterlagen welche vom Auftraggeber und Verfahrensführer zur Verfügung gestellt werden. Die Bieter haben ein vollständiges Angebot abzugeben, bestehend aus:

- **Anlage 1:** Leistungsverzeichnis Los 1
- **Anlage 2:** Leistungsverzeichnis Los 2
- **Anlage 3:** Leistungsverzeichnis Los 3
- **Anlage 4:** Eigenerklärungen

5.3 Zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Bieter sind ausgeschlossen und werden nicht Bestandteil des Angebots. Es ist daher nicht zulässig, die eigenen AGB der Bieter in wie auch immer gearteter Form dem Angebot beizufügen.

5.4 Zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Unvollständigkeiten/Lücken, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsabgabe über die elektronische Plattform (im Bereich Projektforum) darauf hinzuweisen.

6. Angebotsbedingungen

6.1 Form des Angebotes

Das Angebot sowie alle dazugehörigen Unterlagen (nachfolgend zusammen als „Angebot“ bezeichnet) sind über die elektronische Plattform zu erfassen und fristwährend einzureichen. Über folgenden Link können Sie sich registrieren bzw. anmelden:

<https://eam.synertrade.com/ngp45/loginprocess>

Das Angebot muss deutlich lesbar sein, so dass jegliche Zweifel bezüglich des Wortlauts und der Zahlen ausgeschlossen sind.

6.2 Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Die Korrespondenz zwischen der Vergabestelle und den Bietern erfolgt ebenfalls ausschließlich in deutscher Sprache.

6.3 Fristen

6.3.1 Angebotsfrist

Das Angebot muss bis zum Ablauf der Angebotsfrist am:

01.10.2019, 14:00 Uhr

über die elektronische Plattform eingegangen sein (Preisblatt und Fragebogen **müssen „veröffentlicht“** werden, das alleinige abspeichern reicht nicht aus). Diese Frist gilt auch für etwaige Änderungen und/oder Ergänzungen des Angebots.

Verspätet eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote zurückgezogen werden.

6.3.2 Zuschlags- und Bindefrist

Die Zuschlagsfrist endet voraussichtlich am 30.11.2019. Die Bieter binden sich somit an ihr eingereichtes Angebot bis zum 30.11.2019 (Bindefrist). Sollte eine Verlängerung der Zuschlags- und Bindefrist notwendig sein, so wird die Vergabestelle die Bieter auffordern, mitzuteilen, ob sie sich mit einer solchen Bindefristverlängerung einverstanden erklären.

6.3.3 Eröffnungstermin

Ein öffentlicher Eröffnungstermin (Öffnung und Verlesung der Angebote) findet nicht statt.

6.4 Inhalt des Angebots

6.4.1 Allgemeines

Das Angebot muss vollständig sein, die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten sowie sämtliche in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben erfüllen.

Dem Angebot sind sämtliche zur Beurteilung und Wertung des Angebotes erforderlichen Unterlagen und Pläne beizufügen.

Die Bieter haben die Möglichkeit ein Angebot nur auf ein Los oder auf mehrere Lose abzugeben. Die Vergabe erfolgt getrennt auf jedes Los.

Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Angebotsbestandteile müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein.

Die zusätzliche Verwendung graphischer Darstellungsformen zum Zwecke der Sicherstellung der Verständlichkeit der vorzulegenden Angebotsbestandteile ist zulässig.

Soweit für einzelne vom Bieter zu erbringende Nachweise/Angaben bestimmte Muster, Vordrucke, Formblätter oder ähnliches vorgegeben sind, hat der Bieter diese zu verwenden und ggf. auszufüllen. Die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellte Preisblätter sind verbindlich. Sie sind vom Bieter über die elektronische Plattform auszufüllen und zu „veröffentlichen“.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.

In den angebotenen Preisen sind auch alle sonstigen Steuern und Abgaben (einschließlich Verkehrssteuern) vom Bieter einzukalkulieren, da dieser alle Steuern und Abgaben zu tragen hat, die durch den Abschluss der Verträge und/oder ihrer Durchführung verursacht werden. Sie verstehen sich frei Haus bzw. frei Verwendungsstelle/Baustelle gemäß Incoterms 2010 (DDP-Regelung).

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

6.4.2 Vertragliche Mindestbedingungen nebst Anlagen

Das Angebot ist auf Grundlage der Leistungsverzeichnisse (Anlage 1-3) zu erstellen.

Hält der Bieter einzelne vertragliche Bedingungen aus rechtlichen, wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen für nicht realisierbar, so wird um entsprechenden Hinweis rechtzeitig

vor Angebotsabgabe gebeten. Der Auftraggeber wird diese Hinweise prüfen und gegebenenfalls vor Angebotsabgabe eine Anpassung der vertraglichen Bedingungen vornehmen.

6.5 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf begründetes Verlangen der Vergabestelle (z. B. zur Prüfung ungewöhnlich niedriger Angebote in Anlehnung an § 44 UVgO) die Urkalkulation zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

7. Bieterfragen

Bieterfragen zu den Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich über die elektronische Plattform (im Bereich Projektforum) zu senden. Bieterfragen sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

Bieterfragen werden allen anderen Bietern anonymisiert und zusammen mit der Antwort der Vergabestelle zur Verfügung gestellt. Die Anonymisierung bezieht sich dabei nur auf den Absender, nicht auf den Inhalt der gestellten Bieterfrage.

Die Bieterfragen sind daher so zu stellen, dass sie allen anderen Bietern gleichfalls zur Kenntnis gebracht werden können, um dem Gleichbehandlungsgebot Rechnung zu tragen. Die Bieterfragen sind unter konkreter Bezugnahme der fraglichen Stelle in den Vergabeunterlagen zu stellen.

Bieterfragen zum Angebot können bis zum

20.09.2019, 10:00 Uhr

gesendet werden.

Die Antworten der Vergabestelle auf Bieterfragen sind bei der Erarbeitung der Angebote zu beachten und werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Der Auftraggeber behält sich eine Optimierung/Ergänzung der Vergabeunterlagen ausdrücklich vor, wenn und soweit sich dies nach dem Fortgang des weiteren Verfahrens und/oder aufgrund von Hinweisen und/oder Fragen der Bieter als zweckmäßig oder als geboten erweist

8. Nebenangebote

Nebenangebote (Varianten/Alternativvorschläge) sind nicht zugelassen.

9. Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen

Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen sind unzulässig. Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

10. Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Nach fristgemäßer Einreichung der Angebote werden diese durch die Vergabestelle geprüft und anhand der Zuschlagskriterien (vgl. Ziffer 12) gewertet.

Es finden **keine** Verhandlungsgespräche statt!

Die Bieter haben das bei der Abgabe Ihrer Angebote zu beachten. Sofern die Vergabestelle nach Angebotswertung feststellt, dass ein Angebot das wirtschaftlich günstigste Angebot darstellt, beabsichtigt die Vergabestelle auf dieses Angebot den Zuschlag zu erteilen.

11. Vorläufiger Zeitplan für den Ablauf des offenen Verfahrens

Der vorläufige Zeitplan für den Ablauf des offenen Verfahrens gestaltet sich wie folgt:

Zeitplanung	
Meilenstein	Datum
Angebotsfrist der rechtsverbindlichen Angebote	01.10.2019 14:00 Uhr
Bewertung der Angebote inkl. Vergabeentscheidung	KW40
Zuschlagserteilung	KW40

Die Bieter werden gebeten, sich auf diese vorläufigen Termine einzustellen.

12. Zuschlagskriterien

Die Angebote werden anhand der Zuschlagskriterien gewertet und im Ergebnis wird eine Rangfolge der wirtschaftlich günstigsten Anbieter erstellt.

Für das **Los 1** gilt folgende Wertungsmatrix:

100% Preis

Für das **Los 2** gilt folgende Wertungsmatrix:

30% Preis

30% Energieverbrauch

30% Produktqualität und lichttechnische Eigenschaften

10% Ästhetik

Für das **Los 3** gilt folgende Wertungsmatrix

30% Preis

30% Energieverbrauch

30% Produktqualität und lichttechnische Eigenschaften

10% Ästhetik

13. Mitteilungen und Bekanntmachung über die Zuschlags-/Auftragserteilung

Die Vergabestelle informiert gemäß §46 UVgO alle Bieter gleichermaßen über die Zuschlagserteilung und informiert des Weiteren die unterlegenen Bieter über die Gründe der Nichtberücksichtigung des eingereichten Angebotes.

14. Gewährleistungsausschluss

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Aufforderung zur Angebotsabgabe einschließlich aller Anlagen evtl. unbeabsichtigte, unzutreffende und/oder unvollständige Angaben enthalten kann. Die Vergabestelle übernimmt hierfür - soweit rechtlich zulässig - keine Haftung.

15. Bearbeitungskosten

Für das Bearbeiten und Einreichen des Angebots, sowie für die Teilnahme an dem Vergabeverfahren insgesamt wird, sofern und soweit gesetzlich zulässig, keine Entschädigung gewährt. Schadensersatzansprüche der Bieter sind, soweit gesetzlich zulässig, ebenfalls ausgeschlossen.

16. Geheimhaltung

Alle Unterlagen, die dem Bieter von der Vergabestelle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vergabeverfahren überlassen werden, sowie alle Informationen, die dem Bieter im Zusammenhang mit dem Verfahren (z. B. von der Vergabestelle beantwortete Bieterfragen) zur Kenntnis gelangen, dürfen ohne Zustimmung der Vergabestelle nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Das vom Bieter beschäftigte Personal ist zur entsprechenden Geheimhaltung zu verpflichten. Dies gilt auch für alle vom Bieter im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren beauftragten Unternehmen und deren Mitarbeiter.

Bieter, die den Auftrag nicht erhalten, müssen sämtliche Unterlagen (einschließlich gezogener Kopien) auf Verlangen der Vergabestelle zurückgeben.

Der Bieter hat sämtliche Angebotsbestandteile, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse beinhalten, zu kennzeichnen. Die Vergabestelle wird im Falle eines Nachprüfungsverfahrens keine weitergehenden Kennzeichnungen an den Angeboten der Bieter vornehmen, so dass diese gegebenenfalls zur Akteneinsicht von der Vergabekammer freigegeben werden.

17. Auswechslung von Nachunternehmern

Eine Auswechslung des Nachunternehmers nach Ablauf der in den Vergabeunterlagen festgelegten Frist zur Abgabe des rechtsverbindlichen Angebotes (vgl. Ziffer 6.3.1 dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe) ist unzulässig und kann zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Das Vorstehende gilt sinngemäß für den Fall, dass der Bieter erstmals einen Nachunternehmer für bestimmte ausschreibungsgegenständliche Leistungen einzusetzen beabsichtigt.

18. Auswechslung von Bietergemeinschaftsmitgliedern

Eine Auswechslung des Bieters oder eine Auswechslung/ein Wegfall eines oder mehrerer Mitglieder einer Bietergemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

19. Gesetzestreue

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die für ihn und sein Gewerbe geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und auch seine Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

20. Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Leistungsverzeichnis Los 1

Anlage 2: Leistungsverzeichnis Los 2

Anlage 3: Leistungsverzeichnis Los 3

Anlage 4: Eigenerklärungen

4.1 Eigenerklärung Zuverlässigkeit Sozialversicherung §§ 123, 124 GWB

4.2 Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung

4.3 Erklärung der Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

4.4 Erklärung über die Bereitstellung von Ressourcen Dritter

4.5 Eigenerklärung zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit

4.6 Übersicht Nachunternehmer

4.7 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestlohn und Arbeitsschutz